

## AGENDA

## HEUTE

## FRAUENFELD

**Kaffeerunde in Deutsch**, 13.45–15.00, Bibliothek der Kulturen, Zürcherstrasse 64

## MAMMERN

**Kartonsammlung**, 8.00, Werkhof SCHAFFHAUSEN

**Austausch und Infotreffen**, Philatelisten-Verein Schaffhausen, 20.00, Restaurant Falken, 2. Stock

## MORGEN

## FELBEN-WELLHAUSEN

**Mütter- und Väterberatung**, 14.00–16.00, Gemeindehaus

## FRAUENFELD

**Preisjassen**, deutsche Karten, 14.00, Tennis- und Squashhalle  
**Blutspenden**, Samariterverein Frauenfeld, 16.30–20.00, katholisches Pfarreizentrum

**Infoabend für werdende Eltern**, 19.30–21.00, Kantonsspital, Vortragssaal, Geschoss P

**Single-Treff**, für Menschen ab ca. 50 Jahren, 20.00, «La Terrasse»

## MAMMERN

**Grünabfuhr**, 13.00

## MÜLLHEIM

**Mit dem Velo quer durch Südamerika**, Dia-Vortrag Leo Villiger, 19.30, evang. Kirchgemeindehaus

## SCHLATTINGEN

**Mütter- und Väterberatung**, 10.00–11.30, Gmeindschüür, Erdgeschoss, S. Trachslar

## STECKBORN

**Vollmondbar**, mit MaZ, 20.00, Phönix Theater, Foyer

## WARTH

**Mütter- und Väterberatung**, 9.00–12.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

**Das Kloster als Landwirtschaftsbetrieb**, Vortrag von Felix Ackermann, 18.00, Kartause Ittingen

# Viel Theater um viel Papier

Am Samstag feierten Bewohner und Mitarbeiter der Stiftung Andante in Windhausen bei Eschenz bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit der Bevölkerung das 30-Jahr-Jubiläum der Stiftung.

MANUELA OLGIATI

**WINDHAUSEN.** Um die Mittagszeit war das Zelt mit Festbesuchern bis auf den letzten Platz besetzt. Ein Marktbetrieb mit eigenen Produkten gehörte zum Jubiläumsfest am Samstag bei «Andante» Eschenz, ebenso Spiel und Spass für die Kinder.

Heimleiter Erwin Lichtsteiger spielte auf ein ereignisreiches Gründungsjahr an. Im Sommer 1984 startete der damalige Bärbelihof mit Wohn- und Beschäftigungsplätzen für Jugendliche und Erwachsene mit einer zerebralen oder geistigen Behinderung. Damals wurde im Grossfamiliensystem gearbeitet. Inzwischen hat sich der Bärbelihof

**Eine gute Vernetzung mit den Eschenzern ist uns ein wichtiges Anliegen fürs Fest.**

**Erwin Lichtsteiger**  
Heimleiter

zu «Andante» Eschenz entwickelt mit Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnheim für 18 Menschen im Alter zwischen 16 und 45 Jahren. Hansruedi Silberschmidt vom Stiftungsrat würdigte das Engagement der Institution und der 18 Mitarbeiter. «Menschen, die in der Stiftung leben und arbei-



Bild: Donato Caspari

Die Bewohner von «Andante» Eschenz stehen auf der Bühne und führen das Theaterstück «macht papier macht» auf.

ten, auf ihrem Weg in eine möglichst hohe Selbständigkeit und Autonomie zu begleiten, ist uns wichtig», sagt Franziska Medina, die Teamleiterin der Wohnschule bei einem Rundgang durch das Haus. Hier gibt es Platz für Wohntraining mit unterschiedlichem Anforderungsniveau so-

wie Wohnplätze mit abgestufter Betreuungsintensität.

Was die Menschen von «Andante» noch so auf die Beine stellen, zeigten sie in bunten Latzhosen an ihrer Uraufführung «macht papier macht». Heimleiter Lichtsteiger hatte zuvor betont, es sei eine abstrakte Auf-

listung gegen Papiertiger. In Institutionen muss grosser bürokratischer Aufwand betrieben werden, und dies gehe leider oft auf die Kosten der Betreuung. Die Theaterleute setzten sich selbstbestimmt gegen Regeln durch. Denn unter der Anleitung von Theaterpädagogin Seraina

Rebell und «Andante»-Mitarbeiterin Sandra Just haben alle gemeinsam seit November das Theaterstück entwickelt. Dafür gab es viel, viel Applaus.

Weitere Aufführung: Herbst-Fest insieme thurgau, Kirche Burg, Stein am Rhein: 28. September, 15 Uhr.